



VORWORT DES PRÄSIDENTEN THOMAS BERGMANN

#machmehrdraus

Mit der Strategie „Wir bewegen Ziel sollte es sein, die Frauenfußball – Ein starkes Team auf Geschlechterverteilung in der allen Positionen“ setzt der Gesellschaft auch im Amateurfußball abzubilden. Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) ein klares Zeichen für die Zukunft. Unser Ziel ist es, den Frauen- und Mädchenfußball im Verbandsgebiet gezielt zu fördern, nachhaltige Strukturen zu schaffen und Chancengleichheit in allen Bereichen des Fußballs zu stärken.

Gemeinsam mit unseren Vereinen, Schulen, Institutionen und Partnern wollen wir mehr Frauen und Mädchen für den Fußball begeistern, sie ausbilden, in ihrer Entwicklung begleiten und langfristig im Fußball binden. So wird ein Umfeld geschaffen, das Potenziale entfaltet, Vorbilder schafft und Vielfalt zu einem festen Bestandteil des Erfolgs macht.

Der Fußball lebt von Vielfalt, Engagement und Gemeinschaft. Deshalb möchten wir Mädchen und Frauen nicht nur als Spielerinnen gewinnen, sondern sie auch als Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Funktionärinnen in Verantwortung bringen. Ich stehe persönlich dafür, Frauen im Fußball zu fördern – auf dem Platz ebenso wie in Führungspositionen. Diese Kampagne greift genau das auf: Sie schafft Sichtbarkeit, stärkt das Ehrenamt und baut ein Netzwerk, das den Fußball langfristig bereichert.

Ich lade alle Beteiligten ein, diesen Weg aktiv mitzugestalten – offen, partnerschaftlich und mit einem klaren Blick in die Zukunft unseres Sports.



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

VORWORT DER VORSITZENDEN DES VFMA DANY SPINDLER

In der Gesellschaft sind Frauen stärker vertreten als es im Fußball der Fall ist. Zwar gab es in den letzten Jahren bereits einen ansteigenden Trend bei den Mannschaftszahlen und Erstregistrierungen, aber gemessen an der Gesamtanzahl an Frauen in der Gesellschaft sind die Zahlen noch zu gering und Frauen im Fußball unterrepräsentiert.

Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt mehr Frauen und Mädchen in den Fußball zu bekommen, Spielerinnen, Trainerinnen, Funktionärinnen und Schiedsrichterinnen. Dafür steht das Projekt DFB-Assist und in unserer Projektgruppe aus Ausschussmitgliedern und Vereinsvertretern haben wir eine Strategie entwickelt, um genau das zu erreichen:

"Wir bewegen Frauenfußball - ein starkes Team auf allen Positionen"

Die Handlungsfelder sollen dazu beitragen, bewährte Bestandteile, wie die Tage des Mädchenfußballs oder das Leadership Programm, mit neuen Ideen zusammen zu bringen. Wir alle bewegen den Frauenfußball. Wir, das sind alle Vereine, alle Spielerinnen, alle Trainerinnen, alle Funktionärinnen, alle Schiedsrichterinnen - eben auf allen Positionen. Es sollen sich alle Vereine und Personen in unserer Strategie wiederfinden.

Ein starkes Team auf allen Positionen, das Zuhause unseres Frauenfußballs.

Viel Spass beim Lesen der Strategie und vor allem beim Mitmachen und Umsetzen, ganz im Sinne unseres Hashtags: *#machmehdraus*



AUSGANGSLAGE

#machmehdraus

Die strategische Analyse des DFB-Assist 2024 zeigt, dass sich der Frauen- und Mädchenfußball im SWFV in einer dynamischen, aber auch herausfordernden Phase befindet. Grundlage dafür bilden umfangreiche Analysen, Benchmarking und Datenermittlungen im Rahmen des DFB-Assist-Projekts, wodurch der SWFV eine fundierte, datenbasierte Strategie zur Weiterentwicklung des weiblichen Fußballs aufbauen kann.

Die Daten aus der Saison 2023/24 zeigen ein gemischtes Bild: Der Verband verzeichnet mit 171 Mannschaften den höchsten Stand der letzten Jahre und steigende Spielzahlen im Juniorinnenbereich (+20%). Besonders positiv sind der deutliche Zuwachs bei Trainerinnenlizenzen (+58%) sowie bei aktiven und neuen Schiedsrichterinnen (+42% bzw. +32%).

Diese Entwicklungen unterstreichen ein wachsendes Engagement und ein erkennbares Potenzial, insbesondere im Nachwuchsbereich, in dem D- und C-Juniorinnen signifikante Zuwächse verzeichnen. Gleichzeitig wurden zentrale Schwächen identifiziert: Der Rückgang der Frauenmannschaften (-4%), ein deutlicher Einbruch bei aktiven lizenzierten Trainerinnen in Mannschaften (-23%) sowie hohe Anteile abgesetzter Spiele im E-Juniorinnenbereich (+767%). Gefahren liegen insbesondere im fortgesetzten Rückgang der Erstregistrierungen (-12%).

Insgesamt erkennt der SWFV sowohl Wachstumspotenziale als auch Handlungsfelder, die im Einklang mit den DFB-Leitzielen strategisch genutzt werden müssen, um nachhaltige Strukturen für Frauen und Mädchen im Fußball zu schaffen.



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

ZIELE & STRATEGIE

#machmehdraus

Vision: „Wir bewegen Frauenfußball – Ein starkes Team auf allen Positionen.“

Der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV) verfolgt eine klare Mission: Fußball für alle! Gemeinsam mit den Vereinen, Vorbildern, Funktionärinnen, Schiedsrichterinnen und Spielerinnen sollen die Rahmenbedingungen für Frauen und Mädchen im Fußball nachhaltig verbessert werden. Dabei stehen Wachstum, Sichtbarkeit und Zusammenhalt im Mittelpunkt.

Ziel ist es, mehr Mädchen und Frauen für den Fußball zu begeistern und sie langfristig im Spielbetrieb zu halten.

Gleichzeitig sollen das Ehrenamt und die Rolle von Trainerinnen, Betreuerinnen und Vereinsfunktionärinnen gestärkt werden, um weibliche Perspektiven auf allen Ebenen zu fördern. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und neue Kooperationen wird der Frauenfußball sichtbarer, greifbarer und präsenter in der Gesellschaft. Der SWFV setzt auf den Ausbau seines Netzwerks zwischen Verband, Vereinen und Institutionen, um gemeinsam nachhaltige Strukturen zu schaffen. Aus den genannten Schwerpunkten ergibt sich das Strategiehaus zur weiteren Definition der Kampagne.

Das Ziel ist klar: Der SWFV will den Frauen- und Mädchenfußball als selbstverständlichen, starken und inspirierenden Bestandteil des Fußballs im Südwesten etablieren.

STRATEGIEHAUS

#machmehdraus



MEHR SPIELERINNEN

Wir erhöhen die Anzahl der Spielerinnen um 20% bis 2029.

EHRENAMT STÄRKEN

Wir erhöhen die Anzahl der Trainerinnen um 20% und die Anzahl der Vereinsfunktionärinnen um 10% bis 2029.

MEHR SICHTBARKEIT

Wir erhöhen die Sichtbarkeit auf allen Ebenen um 300% bis 2029.

NETZWERK ERWEITERN

Wir erweitern das Netzwerk zwischen dem Verband, Vereinen und weiteren Institutionen.

MISSION: Fußball für alle!

WERTE: Empowerment

KULTUR: Vorbilder



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

MISSION, WERTE & KULTUR

#machmehrdraus

Mission, Werte und Kultur bilden das Fundament des Strategiehauses des Südwestdeutschen Fußballverbands (SWFV). Sie geben Orientierung, schaffen Identität und sichern die nachhaltige Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs. Die Mission „Fußball für alle!“ steht dabei für Offenheit, Teilhabe und Chancengleichheit – unabhängig von Alter, Herkunft oder Geschlecht.

Die Werte des Verbandes – Empowerment, Gemeinschaft und Verantwortung – prägen das tägliche Handeln und fördern eine Kultur des Miteinanders. Diese Kultur lebt von gegenseitigem Respekt, Engagement und der Überzeugung, dass Vielfalt den Fußball stärkt.

Besonders wichtig sind dabei die Vorbilder: Spielerinnen, Trainerinnen und Funktionärinnen, die Mädchen Mut machen, ihren eigenen Weg im Fußball zu gehen. Sie zeigen, dass Erfolg, Leidenschaft und Zusammenhalt möglich sind – und bilden damit das nachhaltige Herzstück einer zukunftsorientierten Fußballkultur im Südwesten.



Nadine Keßler: FIFA-Weltfußballerin 2014, SWFV-Vereine: SV Herschberg, SV Hermersberg und SC Weselberg.

MEHR SPIELERINNEN

#machmehrdraus

Bis 2029 möchte der SWFV deutlich mehr Mädchen und Frauen für den Fußball gewinnen und langfristig binden. Mit gezielter Nachwuchsarbeit, Kooperationen mit Schulen und niedrigschwelligen Einstiegsangeboten soll der Zugang erleichtert werden. Jährlich werden 26 Tage des Mädchenfußballs sowie regelmäßige Kinderfußballfeste für E-, F- und G-Juniorinnen durchgeführt. Zudem entsteht ein Konzept zum Schulfußball mit dem Start des „Jahrs der Schule 2026“. Zur Bindung aktiver Spielerinnen werden flexible Spielformen eingeführt. Ein Anreizsystem für Vereine – etwa Ehrungen oder das SWFV-Punktespiel – stärkt zusätzlich die Motivation, Mädchen und Frauen dauerhaft im Fußball zu halten.



Julia Brandt (TV Dutenhofen, JSG Gernsbach) und Laura Freyung (FSV Oppenheim & TSV Schott Mainz) feiern deutsche Frauen-Nationalmannschaft.



Clara Boshuizen für den FSV Mainz 05



Laura Freyung für die Nationalmannschaft



Clara Boshuizen für den FSV Mainz 05 vor SC Sand.



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

EHRENAMT STÄRKEN

#machmehrdraus

Das Ehrenamt ist das Rückgrat des Fußballs – und Frauen sollen hier künftig stärker vertreten sein. Der SWFV fördert gezielt Trainerinnen, Schiedsrichterinnen und Funktionärinnen durch Qualifizierungs- und Mentoringangebote. Dazu zählen „Women's Only Topics“-Workshops, Hospitationsmöglichkeiten und die Platzierung weiblicher Teilnehmender im Junior Coach- und KITZ-Programm. Mit der Initiative „Danke Schiri – weiblich“ werden Schiedsrichterinnen besonders gewürdigt.

Für Funktionärinnen wird das Leadershipprogramm ausgebaut, ein Mentoring-Pool erfahrener Vorbilder umgesetzt sowie Aufrufe an Vereine, weibliche Ehrenamtliche sichtbar zu machen getätigt. So schafft der Verband Strukturen, die Frauen nachhaltig für Engagement im Fußball begeistern.



Jessica Wissmann als Co-Trainerin bei der Mädchenauswahl des SWFV.



Jessica Wissmann nun als Cheftrainerin bei der SGS Essen.



Fabienne Michel (TSV Gau-Odernheim) ist FIFA-Schiedsrichterin.



Michelle Peifer war stark an dem Aufbau des Frauen- und Mädchenfußballs bei der SG Thalensweiler beteiligt. Sie wurde 2024 Fußballheldin.



Sechs von zehn Fußballheld:innen waren 2022 weiblich.



Gabriele Hack (ASV Mönch) ist im Club 100-Mitglied des DFB.

MEHR SICHTBARKEIT

#machmehrdraus

Frauen- und Mädchenfußball soll deutlich präsenter werden – in Medien, Vereinen und der Öffentlichkeit. Ein umfassender Marketing- und Kommunikationsplan sorgt für professionelle Begleitung aller Maßnahmen. Durch Social-Media-Kampagnen, neue Hashtags, verstärkte Berichterstattung und erweiterte DFB Women's Weeks wird die Wahrnehmung messbar gesteigert. Vorbilder wie Spielerinnen, Trainerinnen und Ehrenamtliche werden gezielt sichtbar gemacht. Veranstaltungen wie der „Tag des Frauen- und Mädchenfußballs“ mit Workshops, Mitmachaktionen und Gesprächsrunden setzen inspirierende Impulse – dezentral und nah an der Basis. So wächst Begeisterung – auf und neben dem Platz.



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

NETZWERK STÄRKEN

#machmehrdraus

Der SWFV möchte Frauen- und Mädchenfußball stärker in der Gesellschaft verankern und Synergien zwischen Verband, Vereinen und Bildungseinrichtungen schaffen. Zentrale Maßnahmen sind regelmäßige Austauschformate wie der Führungsspielerinnentreff, der Vereinsdialog weiblich sowie runde Tische mit Vereinen – auch solchen ohne bestehende Frauenteam.

Durch gezieltes Wissensmanagement werden Vereine verpflichtet, jährlich eine Frauenfußball-Verantwortliche zu benennen und erhalten praxisnahe How-To-Guides des DFB zu zentralen Themen. So entsteht ein lernendes Netzwerk, das Austausch, Kooperation und Entwicklung fördert.



Das DFB-Assist-Team des Südwestdeutschen Fußballverbands



#machmehrdraus

SCHLUSSWORT

#machmehrdraus

Der Südwestdeutsche Fußballverband setzt mit seiner Strategie ein klares Zeichen: Der Frauen- und Mädchenfußball im Südwesten soll wachsen, sichtbar werden und nachhaltig in allen Strukturen verankert sein. Unter der Vision „Wir bewegen Frauenfußball – Ein starkes Team auf allen Positionen“ vereint der SWFV Vereine, Funktionärinnen, Trainer-innen, Spielerinnen, Schiedsrichter-innen und Vorbilder, um gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Im Mittelpunkt steht die Mission „Fußball für alle!“ – getragen von den Werten Empowerment, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Diese bilden das Fundament für eine Kultur, die Vielfalt stärkt und Mädchen ermutigt, ihren Platz im Fußball selbstbewusst einzunehmen.

Durch gezielte Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Spielerinnen, der Förderung des Ehrenamts, dem Ausbau von Netzwerken und einer deutlich erhöhten Sichtbarkeit entsteht eine dynamische Bewegung, die weit über das Spielfeld hinaus wirkt.

Der SWFV setzt damit auf Kontinuität und Herzblut statt kurzfristiger Projekte. Die Strategie schafft Grundlagen, die auch nach 2029 tragen – für eine starke, inspirierende und zukunftsfähige Fußballkultur. Gemeinsam mit allen Engagierten will der Verband den Frauen- und Mädchenfußball als selbstverständlichen Teil des Ganzen etablieren – sichtbar, lebendig und nachhaltig.



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE

ANGEBOTE DES SWFV

#machmehrdraus



ANSPRECHPARTER-INNEN



QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE



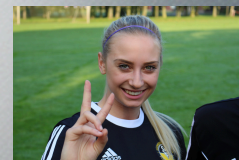
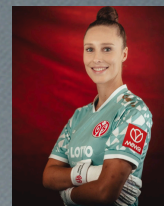
TAGE DES MÄDCHENFUSSBALLS



#machmehrdraus



#machmehrdraus



@SWFV_ONLINE



@SWFVONLINE



@SWFVONLINE



WWW.SWFV.DE